

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1844)  
**Heft:** 28-30

**Artikel:** Über die Vegetationsverhältnisse im südlichen und mittleren Lithauen, besonders des Sluzker-Kreises [Fortsetzung und Schluss]  
**Autor:** Fischer, A.F. Carl von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318172>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTHEILUNGEN

DER

**NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT**

IN BERN.

---

**Nr. 28 — 30.**

---

Ausgegeben den 7. Juli 1844.

---

**Herr A. F. Carl v. Fischer, über die  
Vegetationsverhältnisse im südlichen  
und mittlern Lithauen, besonders des  
Sluzker - Kreises.**

(Schluss.)

***Catalog der von mir im Sluzzer-Distrikte  
gesammelten oder beobachteten phanero-  
gamischen Gewächse, nach der Nomencla-  
tur und Anordnung von Koch's Synopsis.  
Edit. I.***

Indem ich diesen Catalog dem botanischen Publikum mittheile, bezwecke ich nichts, als einen Beitrag zur botanischen Geographie des mittlern Europa's zu liefern; keineswegs mache ich Anspruch darauf, dass derselbe eine vollständige Aufzählung der Pflanzen jener Gegenden enthalte. Es mag mir Manches entgangen sein, was einem Nachfolger vorbehalten sein wird, zu ergänzen. — Diejenigen Arten, die ich nur beobachtete, ohne sie zu sammeln, sind mit einem Sternchen bezeichnet; alle übrigen finden sich

in meinem Herbarium, und stehen Jeglichem zur Ansicht gerne bereit.

1. *Thalictrum aquilegifolium* L. Es kommt von dieser, neben der gewöhnlichen Form, eine Varietät vor, welche den Uebergang bildet zur Unterabtheilung *Euthalictrum*; denn alle Carpellen sind zwar dreikantig flügelig, mit 2 ganz glatten Flächen; auf der 3ten aber befindet sich eine erhöhte Kante, so dass die ganze Frucht ungleich 4flügelig erscheint. — Sollte es eine Bastardbildung sein?
2. *Th. simplex* L. Selten, in ericetis.
3. *Th. angustifolium* Jacq. Häufig auf Wiesen.
4. *Anemone hepatica* L. Nicht gemein.
5. *A. patens* L. In trockenen Kieferwäldungen. Sie kommt hin und wieder zum zweiten Male blühend vor, d. h. mitten im Sommer bei völlig ausgebildeten Wurzelblättern, wo sie einen ganz fremdartigen Habitus erhält, aber immer an der Form der Blätter kenntlich ist.
6. *A. nemorosa* L.
7. *A. ranunculoïdes* L. Nicht gemein.  
NB. Die *A. sylvestris* L. und *pratensis* L., welche in der Nähe von Wilna gemein sind, fand ich nicht im Sluzker-Distrikte.
8. *Myosurus minimus* L.
9. *Ranunculus aquatilis* L. \*
10. *R. divaricatus* Schrank. In sanft fließenden Sumpfwässern.
11. *R. flammula* L. \*
12. *R. Lingua* L.
13. *R. Ficaria* L.
14. *R. auricomus* L. Auf allen Wiesen sehr gemein. — *R. casubicus* L. kam mir niemals zu Gesicht, soll aber bei Wilna wachsen.
15. *R. acris* L. Variirt mit Stengelblättern, die aus drei langgestielten, drei- oder mehrtheiligen Lappen bestehen, denen der Wurzelblätter ähnlich.
16. *R. polyanthemos* L. Auf sonnigen Heiden.
17. *R. repens* L. \*
18. *R. sceleratus* L. Auf Wegen durch sumpfige Wiesen.
19. *Caltha palustris* L. \*

20. *Trollius europæus* L. Häufig auf Wiesen mit *Iris Sibirica*.
  21. *Aquilegia vulgaris* L.
  22. *Delphinium Consolida* L. \*
- 

23. *Berberis vulgaris* L. \*
  24. *Nymphaea alba* L. \*
  25. *Nuphar luteum* Sm. \*
  26. *Chelidonium majus* L. \*
  27. *Corydalis Solida* Sm. In Baumgärten besonders.
  28. *Fumaria officinalis* L. \*
  29. *Nasturtium palustre* DC. \*
  30. *Barbarea Stricta* Andr. Auf feuchten Wiesen.
  31. *Turritis glabra* L. \*
  32. *Cardamine pratensis*  $\beta$ . *dentata*. Auf allen Wiesen.
  33. — *amara* L.  $\beta$ . *hirta*.
  34. *Sisymbrium officinale* Scop.
  35. — *Sophia* L. \*
  36. — *Thalianum* Gaud. \*
  37. *Farsetia incana*. R. Br. \*
  38. *Draba verna* L.
  39. *Camelina Sativa* Crantz. \*
  40. *Thlaspi arvense* L. \*
  41. *Lepidium ruderales* L.
  42. *Capsella Bursa-pastoris* Mönch. \*
  45. *Neslia peniculata* Desr.
- 

46. *Viola palustris* L. Selten. — Sie bildet einen Uebergang zu *V. epipsila* Led., indem die Unterseite der Blätter mit kurzen Härchen besetzt ist, die Bracteen sich an der obern Hälfte des Blumenstiels befinden, nur zwei Blätter vorhanden sind, und das untere Blumenblatt mit dunkeln Adern bereift ist (die Blumen sind übrigens weiss). — Ich sehe in allen diesen Charakteren keinen wesentlichen Unterschied; ich besitze Exemplare aus der Schweiz mit grössern und kleinern Blumen. — Der Sporn ist gerade so wie bei den schweizerischen, dick konisch, und um wenig länger als die Kelchansätze. — Die Früchte sah ich nicht.

47. *V. hirta* L. \*
48. — *odorata* L.
49. — *arenaria* DC. Auf trocknen Heiden und in sandigen Fichtenwäldungen selten.
50. — *sylvestris* Lam.
51. — *canina* L. (?)  $\beta$ . *lucorum* Reichenb. Auf Heiden.
52. — *Stagnina* Kit. Sehr gemein auf Torfwiesen.
53. — *stricta* Hornem. (ex Fries novit.). In feuchten Wäldungen. Hält die Mitte zwischen beiden vorigen.
54. — *mirabilis* L.
55. *Viola tricolor* L. Mit grössern und kleinern Blumen.
56. *Drosera rotundifolia* L. Ich fand ausser der gewöhnlichen Form eine mit am obern Ende wiederholt gablicht geästetem Schaft. Diese wächst auf Sandboden.
57. *Parnassia palustris* L.
58. *Polygala vulgaris* L. Variirt in Form der Blätter, hat bald einfachen, bald sehr ästigen, niederliegenden Stengel, besonders wenn die Pflanze auf sumpfigen Heiden wächst. Blüthe meistens blau, die Flügel breit.
59. *P. comosa* Schk. Blüthe meistens roth, Flügel schmaler als bei voriger Art. — Variirt mit mehr oder minder hervorragenden Deckblättchen. — Eher hieher als zu voriger scheint eine *P. oxyptera* Reich. zu gehören.
60. *Gypsophila muralis* L.
61. *Dianthus Carthusianorum* L. In trocknen Nadelwäldungen.
62. — *deltoides* L.
63. — *arenarius* L.  

Neben der gewöhnlichen Form, zu welcher die Abbildung in Reichenb. plant. Crit. tab. 137 passt, und welche mir auch hin und wieder in dichten Nadelwäldungen vorkam, ist eine andre, weit grössere, oft mit 2 Fuss langen, sehr verästeten, meist niederliegenden und vielblüthigen Stengeln, besonders an lichten Stellen sandiger Kieferwälder häufig, welche Prof. Gorski in seiner Flor. Lith. morp. *Dianthus pinetorum* nennt. — Sie scheint mir vom ächten *D. arenarius* verschieden.
64. *D. superbus* L. Hin und wieder auf Heiden zwischen Gebüsch.
65. *Silene nutans* L. Selten.
66. — *armeria* L. \* Auf sandigen Feldern hin und wieder.

67. *Lychnis viscaria* L. Kommt mit rothen und weissen Blüten vor.
68. — *flos-cuculi* L. \* Sehr gemein.
69. — *Vespertina* Sibthorp. \*
70. — *Githago* Lam. \* Nicht sehr häufig.
71. *Sagina procumbens* L.
72. — *nodosa* E. Meyer. Beide Formen, die behaarte und unbehaarte, kommen vor auf Torfweiden.
73. *Spargula arvensis* L. \* Wird auch angesäet zur Atzung der Schafe.
74. *Lepigonum rubrum* Wahlberg. Selten.
75. *Arenaria Serpyllifolia* L. \*
76. *Stellaria media* Vill.
77. — *holostea* L. \*
78. — *glauca* With.
79. — *graminea* L. \*
80. — *uliginosa* Murr.
81. *Malachium aquaticum* Fries.
82. *Cerastium triviale* Link.
83. — *arvense* L.
84. *Linum Catharticum* L.
85. *Radiola linoïdes* Gmel.
86. *Malva alcea* L. Vielleicht verwildert aus Gärten.
87. — *vulgaris* Fries. \*
88. — *borealis* Wallm. Gemeiner als erstere.
89. *Tilia parvifolia* Ehrh. Zerstreut in den Laubwäldern, niemals aber eigene Bestände bildend.
90. *Hypericum perforatum* L.
91. — *quadrangulum* L.
92. *Acer platanoïdes* L. \* Zerstreut in den Laubwäldern.
93. *Geranium Sylvaticum* L.
94. — *pratense* L.
95. — *palustre* L.
96. — *Sanguineum* L.
97. — *pusillum* L.
98. *Erodium Cicutarium* L'hér.
99. *Impatiens noli me tangere* L.
-

100. *Evonymus europæus* L. \*  
101. — *verrucosus* L. Gemeiner als ersterer.  
102. *Rhamnus Cathartica* L.  
103. — *Frangula* L.  
104. *Genista tinctoria* L. Sehr gemein.  
105. *Medicago lupulina* L.  
106. *Melilotus officinalis* Desrouss. ? \*  
107. *Trifolium pratense* L. \*  
108. — *medium* L.  
109. — *alpestre* L. Selten auf trocknen Heiden.  
110. — *arvense* L. \*  
111. — *montanum* L. Häufig an trocknen Orten.  
112. — *repens* L.  
113. — *hybridum* L. Die Hülsen niemals 4samig, gewöhnlich deren einen, selten zwei enthaltend.  
114. — *Lupinaster* L. In trockenen Kieferwäldungen selten.  
115. — *agrarium* L.  
116. *Lotus corniculatus* L.  
117. *Astragalus Cicer* L. Selten in Gebüsch.  
118. — *glycyphyllos* L.  
119. *Coronilla varia* L.  
120. *Vicia Cassubica* L. In trockenen Nadelwäldungen selten.  
121. — *Craacea* L. \*  
122. — *Sativa* L. Auch kultivirt.  
123. — *angustifolia* Roth.  
124. *Ervum hirsutum* L.  
125. — *tetraspermum* L.  
126. — *lens* L. \* Wird hin und wieder kultivirt.  
127. *Pisum Sativum* L. \* Kultivirt für das Vieh und für Samen.  
128. *Lathyrus pratensis* L. \*  
129. — *sylvestris* L.  
130. — *palustris* L.  
131. *Orobus vernus* L.  
132. — *niger* L.
- 
133. *Prunus spinosa* L. \*  
134. — *Cerasus* L.  
135. — *Padus* L. \* Sehr gemein. Eine Zierde im Frühjahr.

136. *Spiræa Aruncus* L.  
137. — *Ulmaria* L. \*  
138. — *filipendula* L.  
139. *Geum urbanum* L. \*  
140. — *Strictum* Ait. An Wegen und Zäunen hin und wieder.  
141. *Rubus idæus* L. \* Sehr gemein.  
142. — *fruticosus* L. \* Selten.  
143. — *cæsius* L. Nicht häufig.  
144. *Fragaria vesca* L. \*  
145. *Comarum palustre* L. \*  
146. *Potentilla norvegica* L.  
    *α. erecta.* Hin und wieder an Wegen und Gräben.  
    *β. depressa.* Diese Abart unterscheidet sich ausser einem niederliegenden sehr ästigen Stengel noch dadurch, dass die Stengelblätter alle einfach, nicht dreizählig sind; in den Fruktifikationstheilen stimmt sie ganz mit der Var. *a.* überein.  
147. *Potentilla anserina* L. \*  
148. — *argentea* L.  
149. — *reptans* L. \*  
150. — *alba* L. Gemein an sonnigen Waldrändern und auf Heiden.  
151. — *Tormentilla* Sibth. \*  
152. *Agrimonia pilosa* Led. Selten.  
153. *Rosa tomentosa* Smith. Ich zweifle, dass die *R. ciliato-petula* Bess. von dieser wirklich verschieden sei; wenigstens ein von Hrn. Prof. Gorski in Wilna erhaltenes Exemplar dieser letztern Art lässt mich dieses vermuthen.  
154. *Alchemilla vulgaris* L. \*  
155. *Pyrus communis* L. Zerstreut.  
156. *Sorbus aucuparia* L. Sehr gemein in allen Wäldern.
- 
157. *Epilobium angustifolium* L. \*  
158. — *hirsutum* L.  
159. — *montanum* L.  
160. — *palustre* L. \* Sehr gemein auf allen Wiesen.  
161. — *tetragonum* L.  
162. *Oenothera biennis* L. Auf sandigen Aeckern in Polesien.



163. *Circaea alpina* L. In den feuchten Laubwäldern Polesiens.  
164. *Myriophyllum verticillatum* L.  
165. *Hippuris vulgaris* L.  
166. *Callitriche platycarpa* Kütz. In fließendem Wasser selten.  
167. — *vernalis* Kütz. In Wassergräben, die im Sommer vertrocknen.  
168. *Ceratophyllum submersum* L.  
169. *Lythrum Salicaria* L. Häufig.  
170. *Peplis Portula* L.  
171. *Herniaria glabra* L.  
172. *Scleranthus annuus* L.  
173. *Sedum Telephium* L. Es kommt davon eine Varietät vor, wo neben der Haupttrugdolde noch viele aus den Blattachsen treibende Trugdolden sich vorfinden, die der Pflanze ein heterogenes Ansehen geben.—Kommt hin und wieder in Gebüsch vor. Die gewöhnliche Form aber häufiger an Ackerrändern.  
174. a) *Sedum Fabaria* Koch. Unter Gebüsch auf trocknen Heiden.  
b) — *acre* L. \*  
175. *Ribes nigrum* L.  
176. — *rubrum* L.  
177. *Saxifraga hirculus* L. Gemein auf sumpfigen Wiesen.  
178. *Chrysosplenium alternifolium* L.  
179. *Sanicula europæa* L. In den Wäldern von Polesien.  
180. *Cicuta virosa* L. *a. vulgaris*. Häufig in Sümpfen.  
*β. tenuifolia*. In sandigen Waldungen Polesiens, die im Winter überschwemmt sind.  
181. *Aegopodium Podagraria* L.  
182. *Carum Carvi* L. \*  
183. *Pimpinella magna* L.  
184. — *Saxifraga* L.  
185. *Sium latifolium* L.  
186. *Oenanthe phellandrium* Lam.  
187. *Aethusa Cynapium* L.  
188. *Cnidium venosum* Koch. Sehr gemein auf Wiesen.  
189. *Selinum Carvifolia* L.  
190. *Angelica sylvestris* L. In trockenen Wäldern.  
191. — *montana* L. Zwischen Gebüsch an sumpfigen Orten.  
192. *Peucedanum Oreoselinum* Mönch. Zerstreut an Waldrändern.

193. *Thysselinum palustre* Hoffm. Gemein.
194. *Heracleum Sibiricum* L.  $\beta$ . *angustifolium*. Gemein.
195. *Laserpitium prutenicum* L. Sehr gemein.
196. *Daucus Carota* L. Ein sehr gemeines Unkraut.
197. *Torilis anthriscus* Gärtn.
198. *Anthriscus Sylvestris* Hoffm.
199. *Chærophyllum bulbosum* L. Häufig an Hecken in Gehöften und Gärten. Ihre Blätter sind nicht so feingelappt, wie an einem Exemplar aus dem Elsass, das ich vor mir habe, *Lacinia non lineari-lanceolatae, sed potius ovato-lanceolatae breviusculæ*; im Uebrigen unterscheidet sie sich aber nicht.
200. *Chærophyllum aromaticum* L. Sehr gemein in Hecken und Gehäuschen.
201. *Conium maculatum* L.
202. *Cornus Sanguinea* L. Selten.
203. *Adoxa Moschatellina* L.
204. *Viburnum Opulus* L. Gemein.
205. *Galium uliginosum* L. } Sehr gemein.
206. — *palustre* L. }
207. — *boreale* L. }
208. — *Sylvaticum* L. }
209. — *Mollugo* L. \*
210. *Valeriana officinalis* L.
211. *Knautia arvensis* Conlt.
212. *Succisa pratensis* Mönch. \* Sehr gemein.
213. *Eupatorium Cannabinum* L. Zerstreut.
214. *Petasites officinalis* Mönch. \*
215. *Aster Amellus* L.
216. *Erigeron Canadensis* L. Sehr gemein auf Aeckern.
217. — *acris* L.
218. *Solidago virga-aurea* L.
219. *Bidens tripartita* L. \*
220. — *cernua* L.
221. *Inula Helenium* L. In den feuchten Waldungen Polesiens.  
Ueberdiess sehr häufig in den Gärten der Bauern.
222. — *Salicina* L.
223. — *hirta* L. Selten, mit voriger.
224. — *Britanica* L.
225. *Pulicaria dysenterica* Gärtn.

226. *Filago minima* Fries.  
 227. *Gnaphalium sylvaticum* L.  
 228. — *uliginosum* L. \*  
 229. — *dioicum* L.  
 230. *Helichrysum arenarium* DC.  
 231. *Artemisia Absinthium* L.  
 232. — *campestris* L. \*  
 233. — *vulgaris* L.  
 234. *Tanacetum vulgare* L.  
 235. *Achillea Ptarmica* L.  
 236. — *Millefolium* L.  
 238. *Anthemis tinctoria* L.  
 239. *Matricaria Chamomilla* L.  
 240. *Chrysanthemum Leucanthemum* L.  
 241. *Arnica montana* L. \* In Kieferwäldern.  
 242. *Cineraria palustris* L. Häufig in sumpfigen Wiesen.  
 243. *Senecio vulgaris* L. \*  
 244. — *Jacobæa* L. Selten.  
 245. — *paludosus* L. \*  
 246. *Cirsium lanceolatum* Scop.  
 247. — *rivulare* Koch.  
 248. — *oleraceum* Scop. \*  
 249. — *arvense* Scop. \*  
 250. *Carduus crispus* L.  
 251. *Lappa major* Gärtn. \* }  
 252. — *tomentosa* Lam. } Sehr gemein.  
 253. *Carlina vulgaris*.  
 254. *Serratula tinctoria* L.  
 255. *Centaurea Jacea* L.  
 256. — *austriaca* Wild.  
 257. — *Cyanus* L. \* Das verbreitetste Ackerunkraut.  
 258. — *Scabiosa* L.  
 259. — *paniculata* L.  
 260. *Lapsana communis* L.  
 261. *Cichorium Intybus* L. Sehr gemein.  
 262. *Leontodon hastilis* L.  
 263. *Picris hieracioides* L.  
 264. *Scorzonera humilis* L. Die gewöhnliche 1köpfige schmalblättrige Form in Wäldern, die mehrköpfige breitblättrige (*Sc. plantaginea*) auf trockenen Heiden.

265. *Hypochoeris radicata* L.  
 266. — *maculata* L.  
 267. *Taraxacum officinale* Wigg. \*  
 268. *Sonchus oleraceus* L.  
 269. — *asper* Vill.  
 270. — *arvensis* L.  
 271. *Crepis præmorsa* Tausch.  
 272. — *tectorum* L. und  
     β. *Segetalis* Roth. Unterscheidet sich von Var. *a.* durch  
     den geraden, einfachen, nur nach oben mit einigen  
     Aesten versehenen Stengel, und besonders durch  
     nicht pfeilförmige Blätter.  
 273. — *paludosa* Mönch.  
 274. — *Succisæfolia* Tausch. In feuchten Wiesen.  
 275. *Hieracium pilosella* L.  
 276. — *stoloniflorum* Waldst. Auf feuchten Wiesen.  
 277. — *bifurcum* M. B. Mit voriger und dem *H. pratense*  
     untermischt. — Es ist äusserst schwierig, zwi-  
     schen dem *H. bifurcum* und *stoloniflorum* eine  
     Gränze zu setzen. Auch zwischen diesem und  
     dem *H. pilosella* bemerkte ich bei Beobachtung  
     von Hunderten von lebenden Exemplaren die  
     deutlichsten Uebergänge.  
 278. — *auricula* L.  
 279. — *præaltum* Vill. }  
 280. — *Nestleri* Vill. } In vielen Varietäten.  
 281. — *pratense* Tausch. }  
 282. — *borcale* Fries. ?  
 283. — *umbellatum* L. Sehr gemein.  
 284. *Xanthium Strumarium* L.  
 285. *Jasione montana* L. \*  
 286. *Phyteuma Spicatum* L. Nicht gemein.  
 287. *Campanula rotundifolia* L. \*  
 288. — *patula* L.  
 289. — *rapunculus* L.  
 290. — *persicifolia* L.  
 291. — *rapunculoïdes* L.  
 292. — *Trachelium* L. und  
     β. *urticifolia* Schmidt.

293. *Campanula Cervicaria* L.  
 294. — *glomerata* L.  
 295. *Vaccinium Myrtillus* L. \* Sehr gemein.  
 296. — *uliginosum* L.  
 297. — *Vitis -idæa* L.  
 298. — *Oxycocos*. L.  
 299. *Andromeda polifolia* L.  
 300. — *calyculata* L. \*  
 301. *Calluna vulgaris* Salisb.  
 302. *Ledum palustre* L.  
 303. *Pyrola rotundifolia* L. \*  
 304. — *chlorantha* Srv.  
 305. — *media* Srv.  
 306. — *secunda* L.  
 307. — *umbellata* L.  
 308. *Fraxinus excelsior* L. \*  
 309. *Vinca minor* L. Sehr selten.  
 310. *Menyanthes trifoliata* L.  
 311. *Gentiana Pneumonanthe* L. Variirt mit schmalen und breitem Blättern; letztere Form kommt in feuchten Wäldern vor.  
 312. — *germanica* Willd.  
 313. — *Amarella* L. Sehr gemein. Variirt mit 4- und 5-theiliger Blumenkrone.  
 314. *Erythræa Centaurium* Pers.  
 315. — *pulchella* Fries.  
 316. *Polemonium cæruleum* L. Sehr gemein.  
 317. *Convolvulus Sepium* L. Selten.  
 318. — *arvensis* L.  
 319. *Cuscuta europæa* L.  
 320. *Cynoglossum officinale* L. \*  
 321. *Anchusa officinalis* L.  
 322. *Symphytum officinale* L.  
 323. *Pulmonaria officinalis* L.  
 324. — *azurea* Bess. Gemeiner als die vorige.  
 325. *Lithospermum arvense* L.  
 326. *Myosotis palustris* With.  
 327. — *intermedia* Link.  
 328. — *stricta* Link.  
 329. *Solanum nigrum*

330. *Solanum Dulcamara* L. \*
331. *Hyoscyamus niger* L. \*
332. *Verbascum Schraderi* Mey. Auf trocken, sandigen Aeckern  
gemein.
333. — *nigrum* L.
334. *Scrophularia nodosa* L.
335. *Digitalis grandiflora* Lam.
336. *Linaria vulgaris* Mill. \*
337. *Veronica scutellata* L. \*
338. — *Anagallis* L.
339. — *Chamædrys* L. \*
340. — *longifolia* L.
341. — *spicata* L.
342. — *arvensis* L.
343. — *agrestis* L.
344. *Limosella aquatica* L. Selten.
345. *Melampyrum nemorosum* L. \*
346. — *pratense* L.
347. *Pedicularis palustris* L.
348. — *Sceptrum Carolinum* L.
349. *Rhinanthus minor* Ehrh.
350. — *major* Ehrh.
351. *Euphrasia officinalis* L.
352. — *odontites* L.
353. *Mentha aquatica* L.
354. — *sativa* L.
355. *Lycopus europæus* L.
356. *Origanum vulgare* L.
357. *Thymus Serpyllum* L. \*
358. *Clinopodium vulgare* L.  
*β. floribus omnibus capitatis.* In den Laubwäldern.
359. *Glechoma hederacea* L. \*
360. *Dracocephalum Ruyschiana* L. Nicht sehr selten.
361. *Melittis Melissophyllum* L. Selten.
362. *Lamium purpureum* L.
363. *Galeopsis Ladanum* L.
364. — *versicolor* Curt.. Ein sehr gemeines Unkraut in der  
Sommerfrucht.
365. *Stachys palustris* L.

366. *Betonica officinalis* L.  
 367. *Marrubium vulgare* L.  
 368. *Ballota nigra* L.  
 369. *Leonurus Cardiaca* L.  
 370. *Scutellaria gabriculata* L.  
 371. *Prunella vulgaris* L. \*  
 372. — *grandiflora* Jacq. Gemein.  
 373. *Ajuga reptans* L.  
 374. *Utricularia vulgaris* L. Oft viele Fuss lang in langsam fließenden Gewässern.  
 375. — *intermedia* Hayn.  
 376. — *minor* L.  
 377. *Trientalis europæa* L.  
 378. *Lysimachia thyrsoflora* L.  
 379. — *vulgaris* L.  
 380. — *nummularia* L. \*  
 381. *Anagallis arvensis* L.  
 382. *Centunculus minimus* L.  
 383. *Primula officinalis* L.  
 384. *Plantago major* L.  
 385. — *media* L. \*  
 386. — *lanceolata* L. \*  
 387. *Amaranthus Blitum* L.  
 388. — *sylvestris* Desf.  
 389. *Chenopodium hybridum* L.  
 390. — *album* L.  
 391. — *polyspermum* L.  
 392. *Blitum rubrum* Reichenb.  
 393. *Atriplex patula* L.  
 394. *Rumex sanguineus* L.  
 395. — *obtusifolius* L.  
 396. — *crispus* L.  
 397. — *hydrolapathum* Hudh.  
 398. — *maximus* Schreb.  
 399. — *aquaticus* L.  
 400. — *acetosa* L. \*  
 401. — *acetosella* L. \*  
 402. *Polygonum Bistorta* L.  
 403. — *amphibium* L.

404. *Polygonum lapathifolium* L.  
 405. — *persicaria* L.  
 406. — *minus* Huds.  
 407. — *aviculare* L. \*  
 408. — *Convolvulus* L.  
 409. *Thesium ebracteatum* Wagn. Auf trocknen Heiden.  
 410. *Asarum europæum* Lin.  
 411. *Euphorbia Virgata*. Wald und Kitt.  
 412. *Urtica dioica* L.  
 413. *Humulus Lupulus* L.  
 414. *Ulmus campestris*  $\beta$ , *Subarosa*.  
 415. *Quercus pedunculata* Ehrh.  
 416. *Corylus avellana* L.  
 417. *Carpinus Betulus* L.  
 418. *Salix pentandra* L.  
 419. — *cuspidata* Schulz. Selten.  
 420. — *fragilis* L.  
 421. — *amygdalina* L.  
 422. — *cinerea* L.  
 423. — *nigricans* L.  
 424. — *grandifolia* Ser.  
 425. — *Caprea* L.  
 426. — *aurita* L.  
 427. — *depressa* L. (*ex Fries*) = *S. livida* Wahlenb.  
 428. — *myrtilloides* L. Nicht überall.  
 429. — *ambigua* Ehrh. Zerstreut.  
 430. — *repens* L.  $\beta$ . *fusca*.  
                                    $\gamma$ . *argentea*.  
                                    $\delta$ . *leiscarpa*.  
 431. — *angustifolia* Wulf.  
 432. — *rosmarinifolia* L.  
 433. — *versifolia* Wahlenb (*non Seringe*). Selten.  
 434. — *Lapponum* L.  
 435. *Populus Tremula* L.  
 436. *Betula alba* L.  
 437. — *pubescens* Ehrh.  
 438. — *fruticosa* Pall.

NB. Aus Versehen wurde im ersten Theile dieses Aufsatzes die *Betula nana* als im Sluzker Kreise wachsend ange-



geben. Nach Gorski soll sie indessen in der Nähe von Wilna wachsen.

439. *Alnus glutinosa* Gärtn.  
 440. *Juniperus communis* L. \*  
 441. *Pinus sylvestris* L. \*  
 442. *Abies excelsa* Lam. \*  
 443. *Stratiotes aloides* L. .  
 444. *Hydrocharis Morsus ranæ* L. \*  
 445. *Alisma Plantago* L. \*  
 446. *Sagittaria sagittæfolia* L. \*  
 447. *Butomus umbellatus* L.  
 448. *Triglochin palustre* L.  
 449. *Potamogeton natans* L.  
 450. — *lucens* L.  
 451. — *perfoliatus* L.  
 452. — *compressus* L.  
 453. — *pusillus* L. ? Ohne Blüten und Früchte.  
 454. — *pectinatus* L.  
 455. *Lemna trisulca* L.  
 456. — *polyrhiza* L.  
 457. — *minor* L.  
 458. *Typha latifolia* L.  
 459. — *pendula* mihi. *Spicis cylindricis, mascula femineaque, contiguâ, foliis linearibus planis caule florifero longioribus, pendulis.* — Unterscheidet sich von *T. latifolia* L. durch die Kätzchen, die die Grösse und Form von *F. angustifolia* haben, aber nicht wie bei dieser getrennt sind; von beiden aber durch die hängenden, von jedem Lüftchen bewegten und daher meistens am Ende zerrissenen Blätter. — Sie sind auch weniger breit und von einer dünnern Complexion, als bei *T. latifolia*. — Sehr häufig bei Sluzk, in tiefen, langsam fliessenden Wassern, während *T. latifolia* mehr in Waldsümpfen gemein ist.  
 460. *Sparganium simplex* Huds.  
 461. — *natans* Lin.  
 462. *Calla palustris* L.  
 463. *Acorus Calamus* L.

464. *Orchis coriophora* (*cimicina* Lindl). Sehr gemein.  
465. — *maculata* L.  
466. — *latifolia* L. \*  
467. — *angustifolia* Wimm.  
468. *Gymnadenia conopsea* L. Mit weissen und rothen Blumen.  
469. *Habenaria viridis* R. Br. Selten.  
470. *Plathantha bifolia* Rich.  
471. *Herminium Monorchis* R. Br.  
472. *Epipactis latifolia* All.  
473. — *palustris* Crantz.  
474. *Listera ovata* R. Br.  
475. *Malaxis monophyllos* Sw. Sehr selten in den Wäldern Polesiens.  
476. *Cypripedium Calceolus* L. Gemein.  
477. *Gladiolus imbricatus* L. Häufig auf Waldwiesen und in Gebüsch.  
478. *Iris Pseud-acorus* L.  
479. — *Sibirica* L.  
480. *Paris quadrifolia* L. \*  
481. *Convallaria Polygonatum* L.  
482. — *majalis* L. \*  
483. *Maianthemum bifolium* DC.  
484. *Fritillaria?* *foliis lanceolato-linearibus, oppositis vel ternato-verticillatis amplexicaulibus, subobtusis.* — Ich fand diese Pflanze ohne Blüthe noch Frucht ein einziges Mal in 2 Exemplaren in einem Gebüsch nahe einer sumpfigen Wiese bei Iwan.  
485. *Lilium Martagon* L.  
486. *Anthericum ramosum* L.  
487. *Gagea minima* Schult.  
488. — *lutea* Schult.  
489. *Veratrum Lobelianum* Bernh.  
490. *Tofieldia calyculata* Wahlenb. Selten.  
491. *Juncus conglomeratus* L.  
492. — *effusus* L.  
493. — *capitatus* Weigel. Auf sandigen Heiden.  
494. — *lamprocarpus* Ehrh. Sehr gemein.  
495. — *alpinus* Vill. Gemein,  
496. — *bufonius* L.  
497. *Luzula pilosa* Willd.

498. *Luzula multiflora* Lej.  
499. *Cyperus flavescens* L. Mit folgendem untermischt in Wald-  
sümpfen.  
500. — *fuscus* L.  
501. *Heleocharis palustris* R. Br.  
502. — *uniglumis* Link.  
503. — *ovata* R. Br.  
504. *Scirpus lacustris* L.  
505. — *sylvaticus* L.  
506. *Eriophorum vaginatum* L.  
507. — *latifolium* Hopp.  
508. — *angustifolium* Roth.  
509. *Carex dioïca* L. Sehr gemein.  
510. — *vulpina* L.  
511. — *divulsa* Good.  
512. — *teretiusecula* Good. Gemein, so wie die beiden fol-  
genden.  
513. — *paniculata* L.  
514. — *paradoxa* Willd.  
515. — *leporina* L.  
516. — *remota* L.\* Selten.  
517. — *elongata* L.  
518. — *canescens* L.  
519. — *Stricta* Good.  
520. — *vulgaris* Fries.  
521. — *acuta* L.  
522. — *limosa* L. Gemein.  
523. — *montana* L. Selten.  
524. — *ericetorum* Poll.  
525. — *præcox* Jacq.  
526. — *polyrhiza* Wallr (*C. longifolia* Host.).  
527. — *pilosa* Scop. In Laubwäldern selten.  
528. — *panicea* L.  
529. — *pallescens* L.  
530. — *flava* L.  
531. — *pseudocyperus* L.  
532. — *ampullacea* Good.  
533. — *vesicaria* L.

534. *Carex paludosa* Good.  
 536. — *filiformis* L.  
 537. *Panicum Crus-Galli* L.  
 538. *Setaria glauca* Beauv. \*  
 539. *Phalaris arundinacea* L.  
 540. *Hierochloa odorata* Wahlenb.  
 541. *Anthoxanthum odoratum* L.  
 542. *Alopecurus fulvus* Sm. \*  
 543. *Phleum pratense* L. \*  
 544. *Agrostis stolonifera* L.  
 545. — *canina* L.  
 546. *Apera Spica Venti* Beauv.  
 547. *Calamagrostis lanceolata* Roth.  
 548. — *Epigeios* Roth.  
 549. — *stricta* Spreng. Sehr gemein auf sumpfigen Wiesen.  
 550. — *sylvatica* DC. Selten.  
 551. *Phragmites communis* Trin.  
 552. *Koeleria cristata* Pers.  
 553. *Aira cæspitosa* L.  
 554. *Holcus lanatus* L.  
 555. *Avena pubescens* L.  
 556. — *flavescens* L. ? Differt a planta helvetica : foliorum vaginis semper glaberrinis, aristis et valvarum carina evidentius hispidulis. Auf feuchten Wiesen.  
 557. *Triodia decumbens* Beauv.  
 558. *Melica nutans* L.  
 559. *Briza media* L.  
 560. *Poa annua* L. \*  
 561. — *nemoralis* L. und  
                     *var. rigidula* Koch, Auf sumpfigen Wiesen.  
 562. — *trivialis* L.  
 563. *Glyceria spectabilis* Mert. et Koch.  
 564. — *fluitans* R. Br.  
 565. *Molinia coerulea* Mönch.  
 566. *Dactylis glomerata* L. \*  
 567. *Cynosurus cristatus* L.  
 568. *Festuca ovina* L. \*  
 569. — *rubra* L. Mit behaarten und glatten Ährchen.

- 570. *Festuca gigantea* Vill.
- 571. — *elatio* L.
- 572. *Bromus secalinus* L. ? \*
- 573. *Triticum glaucum* Desf.
- 574. *Lolium perenne* L. \*
- 575. — *temulentum* L.
- 576. *Nardus Stricta* L. \*

